

**Sitzungsvorlage** Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss öffentlich

**am** 28.03.2023

**Vorlagen-Nr.:** 3/041/2023

---

**Berichterstatter:** Vonhold, Gerhild

**Betreff:** Zwischenbericht zur Erstellung des Baumkatasters in Dinkelsbühl  
- Anfrage von Herrn Stadtrat Dr. Lammel

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Am 26.01.2022 hat der Stadtrat die Auftragserteilung für die Aufnahme und Bewertung von Bäumen im Stadtgebiet von Dinkelsbühl auf der Grundlage des Angebots vom 03.11.2021 der Firma RIWA GmbH aus Memmingen in Höhe von 69.329,40 €/brutto mehrheitlich beschlossen.

Nach der Auftragserteilung wurde die Bestandsaufnahme von der Firma RIWA GmbH bis Mitte Oktober 2022 durchgeführt.

Es wurden ca. 3.500 Einzelbäume und 500 Baumgruppen in Dinkelsbühl und im Ortsteil Sinbronn erfasst.

Bei der Bestandsaufnahme wurde der Zustand der Bäume in verschiedene Prioritäten eingeordnet; Priorität 5: Es sind Sofortmaßnahmen innerhalb von 1-2 Wochen notwendig da die Standfestigkeit der Bäume gefährdet ist.

Priorität 4: Totholz ragt in den öffentlichen Verkehrsraum, das Lichtraumprofil der Straße ist beeinträchtigt. Diese Maßnahme muss innerhalb von 6 Monaten durchgeführt werden.

Priorität 3: Totholz ist in der Baumkrone vorhanden, die notwendigen Ausschneidemaßnahmen sind innerhalb eines Jahres durchzuführen.

Priorität 2: Es sind Pflegemaßnahmen an dem Baum innerhalb eines Jahres durchzuführen.

Im Rahmen der bisherigen Bestandsaufnahme wurden ca. 700 Maßnahmen erfasst. Die Maßnahmen mit der Priorität 5 wurden bereits alle in den ersten 2 Wochen umgesetzt. Die Maßnahmen mit den Prioritäten 4-2 befinden sich in der Umsetzung durch die Gärtner des Bauhofs unter der Leitung vom städtischen Baumpfleger, Herrn Thomas Walter. Der Bauhof wird unterstützt von externen, freiberuflich arbeitenden Baumkletterern, da der städtische Hubsteiger nicht überall eingesetzt werden kann, wie z.B. an der Promenade und im Stadtpark.

Die Bestandsaufnahme /Erstaufnahme der städtischen Bäume ist aber noch nicht abgeschlossen. In der Kernstadt ist die Erstaufnahme im Bereich Neunmorgenweg, Gaisfeldweg, Kienheinweg noch durchzuführen. Ebenso sind in den Ortsteilen noch städtische Bäume in der Nähe von öffentlichen Flächen und Gebäuden aufzunehmen. Es handelt sich um ca. 500 Bäume, die noch zu kartieren sind.

Seit Mitte Februar 2023 liegt ein Angebot der Firma RIWA GmbH für die Ersterfassung dieser genannten noch zu erfassenden Bäume mit allen dazugehörigen Arbeiten, wie Erfassung, Nummerierung, Bewertung und Integration in das RIWA-Gis-Programm in Höhe von 9.457 €/brutto vor. Mit der Beauftragung der Bestandsaufnahme der restlichen Bäume wäre die Bestandserfassung der aus Sicherheitsaspekten wichtigen Bäume in der Stadt Dinkelsbühl abgeschlossen.

Nach der Bestandsaufnahme ist die fachmännische jährliche Nachkontrolle der erfassten Bäume und Baumgruppen zu notwendig damit die Bestandsaufnahme jährlich aktualisiert wird. Denn durch Pilzbefall, sonstige Schädigungen und starke Stürme können die Bäume in ihrer Standfestigkeit beeinträchtigt werden und können somit die Passanten im öffentlichen Raum gefährden. Für die jährliche Nachkontrolle liegt ebenfalls seit Mitte Februar 2023 ein Angebot für die Nachkontrolle von der Firma RIWA-Gis vor.

Das Angebot für die jährliche Nachkontrolle aller Bäume und Gruppen inkl. Integration, Schlussprotokoll mit Maßnahmen nur für das Jahr 2023 beträgt: 29.235,70 €/brutto.

Die fachmännische jährliche Nachkontrolle aller Bäume und Gruppen inkl. Integration, Schlussprotokoll mit Maßnahmen für eine Laufzeit von 3 Jahre (2023, -24, -25) beträgt pro Jahr 26.970,15 €/brutto (also 2.265 € pro Jahr günstiger).

Für eine Laufzeit von 5 Jahre (2023, -24, -25, -26, -27) beträgt der Preis pro Jahr 26.148,20 €/brutto und ist somit für das Jahr gesehen um 3.087,50 € günstiger.

Die Stadt Dinkelsbühl wäre bei einer Beauftragung der Nachkontrolle über eine Laufzeit von 5 Jahren immer auf dem neusten Stand bezüglich der Verfassung der öffentliche Bäume, versicherungstechnisch können keine Ansprüche an die Stadt gestellt werden falls doch ein Baum im öffentlichen Raum umstürzen und einen Schaden verursachen sollte. Es können pro Jahr ca. 3.000 € gegenüber einer jährlichen Beauftragung eingespart werden.

Sollte die jährliche Nachkontrolle bis zum Ablauf eines Jahres nach der Umsetzung der Bestandsaufnahme nicht beauftragt werden, verfällt die die Bestandsaufnahme bzw. ist sie zu wiederholen.

Im Verwaltungshaushalt 2023 sind unter Haushaltsstelle 0.5800.6360 Pflegeleistung, Aufnahme und Nachkontrolle von Bäumen 70.000 € eingestellt. Die Erstaufnahme der restlichen Bäume und die jährliche Nachkontrolle können somit nach der Verabschiedung des Haushalts 2023 beauftragt werden.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

---